



Postfach 12 03 15
10593 Berlin

Straße des 17. Juni 112
10623 Berlin

27.07.2006/bes

Telefon +49 30 37711-0
Durchwahl 37711-610
Telefax +49 30 37711-609

E-Mail

otto.huter@staedtetag.de

Bearbeitet von
Otto Huter

Aktenzeichen

70.04.44 D

Umdruck-Nr.

D 6080

An die

- a) für Wasserwirtschaft zuständigen Dezernentinnen/Dezernenten der unmittelbaren Mitgliedstädte
- b) Mitglieder und Gäste des Umweltausschusses des Deutschen Städtetages
- c) Mitglieder und Gäste des Ausschusses für Wirtschaft und Europäischen Binnenmarkt des Deutschen Städtetages
- d) Mitglieder der Fachkommission „Umwelt“
- e) Landesverbände

Gründung der „Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft“ (AÖW)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der Diskussion um die Bündelung der energiewirtschaftlichen Aktivitäten des Verbandes der deutschen Elektrizitätswirtschaft (VDEW) und des Bundesverbandes der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) und der damit verbundenen Konsequenzen für die verbandspolitische Arbeit der Wasserwirtschaft sowie den anhaltenden Bestrebungen die Basis der öffentlichen Wasserwirtschaft nachhaltig zu verändern durch Liberalisierung und Privatisierung, sind Vertreter der kommunalen, verbandlichen und sondergesetzlichen Wasserwirtschaft an den Deutschen Städtetag herangetreten und haben um Unterstützung für die Gründung eines Verbandes der öffentlichen Wasserwirtschaft gebeten. Die Initiatoren wollen durch die Bündelung der öffentlichen Wasserwirtschaft entscheidend dazu beitragen, eine öffentlich geprägte Entwicklung der Branche auch künftig zu gewährleisten und eine gewachsene Struktur weiterzuentwickeln.

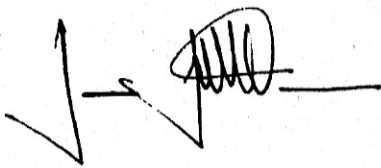
Das Präsidium des Deutschen Städtetages hat in seiner 359. Sitzung am 1. Juni 2006 in Hannover diesen Wunsch beraten. Es hat im Hinblick auf die Haltung des Deutschen Städtetages zur Gründung einer neuen Organisation der öffentlichen Wasserwirtschaft folgenden Beschluss gefasst:

1. Das Präsidium würde es begrüßen, wenn die Initiatoren einer neuen Organisation der Wasserwirtschaft sich zur Verwirklichung ihrer Ziele unter dem Dach des Deutschen Städtetages zusammenfänden.

2. Das Präsidium unterstützt die von den Initiatoren angestrebten Ziele der Modernisierung der öffentlichen Wasserwirtschaft bei Erhalt des Steuerprivilegs der Abwasserentsorgung und der Stärkung eines ganzheitlichen kommunalen Wassermanagements (v. a. einschließlich Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz).
3. Sollte es zu keiner Gründung unter dem Dach des Deutschen Städtetages kommen, begrüßt das Präsidium jedenfalls die Absicht der Initiatoren, einen solchen Verband nur in enger Abstimmung mit den gemeindlichen Spitzenverbänden zu gründen, und die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit nach Verbandsgründung.

Mittlerweile haben sich die Initiatoren auf ein Gründungsmanifest verständigt, das die Ziele, Aufgaben und Vorhaben eines solchen Verbandes näher beschreibt. Dieses Manifest hat dem Präsidium für seine o. g. Entscheidung als Entwurf vorgelegen und entspricht hinsichtlich seiner Inhalte und Ziele nach wie vor diesem Entwurf. Vor dem Hintergrund, dass die Initiatoren das Manifest in diesen Wochen den Ver- und Entsorgungseinrichtungen, den Wasserverbänden und anderen möglichen Interessierten vorstellen werden mit der Bitte, einer solchen Allianz beizutreten, fügen wir dieses Manifest in **Anlage** zu Ihrer Kenntnis bei.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a series of loops and a horizontal line at the end.

Jens Lattmann

Anlage